

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1193/2023
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 07.08.2023	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 19.09.2023

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	26.09.2023	Ö
Stadtrat	Entscheidung	11.10.2023	Ö

Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligungen: in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, September 2023

Mainz, September 2023

Günter Beck
Bürgermeister

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

Mainz, September 2023

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Solidaris Revisions-GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 24.470.980,20 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 112.592,74 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss zum 31.12.2022 i.H.v. 112.592,74 € zusammen mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren von 1.544.216,03 € auf neue Rechnung vorzutragen,

3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022,
4. die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022.

Sachverhalt

Die Solidaris Revisions-GmbH hat den Jahresabschluss zum 31.12.2022 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration, Mainz, (nachfolgend „in.betrieb“) geprüft und diesem einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die in.betrieb hat im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss i.H.v. 113 T€ (Vorjahr: 964 T€) erwirtschaftet. Damit liegt dieser über dem geplanten Ergebnis, welches von einem Jahresfehlbetrag i.H.v. -189 T€ für das Geschäftsjahr 2022 ausging.

Das Ergebnis im betrieblichen Bereich weist mit 66 T€ (Vorjahr: -400 T€) eine deutliche Ergebnisverbesserung auf. Das Finanzergebnis verbleibt dagegen mit -90 T€ (Vorjahr: -99 T€) negativ. Im neutralen Bereich wurde ein Ergebnis in Höhe von 137 T€ (Vorjahr: 1.463 T€) erreicht. Der Jahresüberschuss 2021 war aufgrund eines periodenfremden Sondereffektes im neutralen Ergebnis deutlich höher.

Im Wirtschaftsplan für 2023 rechnet die in.betrieb mit einem Defizit in Höhe von -539 T€. Der Geschäftsverlauf 2023 wird maßgeblich von allgemeinen Unsicherheiten in der Eingliederungshilfe, insbesondere durch die laufenden Vergütungsverhandlungen in fast allen Arbeitsbereichen geprägt. Die komplexe rechtliche Situation wirkt sich in einer zunehmenden Zahl von Schiedsstellenverfahren aus. Das Jahr 2023 wird zudem auch einen hohen Tarifabschluss im TVöD mit sich bringen.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 ist um -686 T€ auf 24.471 T€ gesunken, ursächlich dafür sind insbesondere stichtagsbedingt niedrigere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 43,0 % (Vorjahr: 41,4 %). Der ab 2024 anstehende Neubau des Haupthauses der Werkstatt in Mainz wird grundsätzliche Relevanz haben.

Die stichtagsbedingte Zahlungsbereitschaft (Verhältnis Liquidität auf kurze Sicht zum betriebsgewöhnlichen monatlichen Finanzbedarf) hat sich vom Deckungsfaktor 1,7 Monate auf 1,5 Monate verschlechtert.

Finanzierung

Keine

Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

Bei Abstimmung zum Beschlussvorschlag Nr. 4 (Entlastung des Aufsichtsrats) ist zu beachten, dass solche Ratsmitglieder von der Beratung und der Beschlussfassung ausgeschlossen sind, die die Stadt Mainz im Geschäftsjahr 2022 im Aufsichtsrat der in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration vertreten haben. Die Entscheidung über die Entlastung bringt dem jeweils betroffenen Ratsmitglied selbst einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil im Sinne des § 22 Abs. 1 Nr. 1 GemO.

Namentlich betrifft dies die folgenden Stadtratsmitglieder:

Frau Myriam Lautzi, Frau Marita Boos-Waidosch und Frau Claudia Siebner.

Alternative

Keine

Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Nicht anwendbar

Anmerkung

Der Bericht der Solidaris Revisions-GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022 der in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration ist den Stadtratsfraktionen/ fraktionslosen Stadtratsmitgliedern digital zur Verfügung gestellt worden.

Anlagen

Bilanz zum 31.12.2022 und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 der in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration.